

LEBENSHILFE + FREIZEIT

Die neue „Tovertafel“

Eine Tovertafel? Was soll das denn sein? Das fragten wir uns in der Lebenshilfe, als wir zum ersten Mal davon hörten. Die Tovertafel ist eine interaktive Spielekonsole, die speziell für den Gesundheits- und Pflegebereich entwickelt wurde. Das Wort „Tover“ stammt übrigens aus dem Niederländischen und heißt „Zaubertisch“.

Die speziellen Spiele der Tovertafel bieten den Spielenden nicht nur Staunen und Spaß, sondern sie wirken sich insgesamt positiv auf die Lebensqualität unserer Bewohner aus.

Die Tovertafel bildet interaktive Spiele in Form von Lichtprojektionen auf den Tisch oder Boden ab. Die abwechslungsreichen Spiele reagieren auf die Bewegung der Spielenden. Auf diese Weise steigern sie die körperliche Aktivität, verbessern die Auge-Hand Koordination, schärfen die Wahrnehmung, durchbrechen Apathie und wirken interaktiv.

Das Spielen mit der Tovertafel ist inzwischen fester Bestandteil des täglichen Angebotes für die Rentner des Kettelerheims und wird mit viel Freude auch als Freizeitangebot für das Gesamthaus angenommen.



VORWORT

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Vor über einem Jahr ging Deutschland zum ersten Mal in den Lock-down.

Die Folgen für die Gesellschaft wurden auf vielen Ebenen sichtbar. Insbesondere für Menschen mit Behinderung, die in unseren Einrichtungen betreut werden, bedeutete dies immer wieder, sich ungewohnten Tagesabläufen anzupassen. Menschen, die in der eigenen Wohnung leben, drohte vermehrt Einsamkeit und soziale Isolierung. Familien mit einem Kind mit Behinderung müssen schon über einen langen Zeitraum den Alltag mit Betreuung, Schule und Beruf organisieren. Auch wenn sie dabei von unseren Mitarbeitern begleitet und unterstützt werden, sind dies immer wieder neue Herausforderungen.

Umso mehr werden alle Hoffnungen auf die Impfungen gesetzt, die nunmehr deutschlandweit doch zügig vorangehen. Anfang März haben

- Fortsetzung auf Seite 2 -



LEBENSCHILFE + GESUNDHEIT

Vorwort (Fortsetzung)

bereits Impfungen durch mobile Impfteams des Gesundheitsamtes Duisburg im Ketteler-Wohnheim und in der Königstraße stattgefunden. Es folgten, in Absprache mit dem Gesundheitsamt Wesel, die Impfungen im Claushof und im Hans-Hendgen-Haus. Sowohl in diesen Häusern als auch auf dem Gelände der Hauptwerkstatt und der Thyssenstraße wurden diese Impfungen maßgeblich von der Geschäftsführung, der Verwaltung und den Bereichsleitungen mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert und durchgeführt.

Neben dem „Alltags-Geschäft“ und der besonderen Situation bedeutete dies eine weitere enorme Mehrarbeit, die nur mit Flexibilität, Disziplin und einem kooperativen Miteinander zu schaffen war. Dem gesamten Team gilt unser besonderer Dank.

In vorsichtiger Erwartung, dass nun alle Menschen in unserem Umfeld größtmöglich geschützt sind, freuen wir uns auf den bevorstehenden Sommer. Begegnungen mit Familie und Freunden, Umarmungen und Händeschütteln werden wieder möglich sein; vielleicht auch die eine oder andere Reise. Deshalb lassen Sie uns zuversichtlich nach vorne schauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit.

Herzlichst



Ihre Margot Stieler
Vorstandsvorsitzende der
LEBENSCHILFE Dinslaken e.V.

Zusammen gegen Corona

Die Durchführung der Corona-Schutzimpfung in den eigenen Einrichtungen war ein voller Erfolg!

Über 1.000 Mitarbeitende, Bewohner, Beschäftigte, Kooperationspartner und ehrenamtliche Helfer der Albert-Schweitzer-Einrichtungen und der Lebenshilfe Dinslaken haben das Impfangebot wahrgenommen.



Nach vielen Wochen Vorbereitung führten die ASE-Impfteams im März und im Mai die Schutzimpfungen mit dem Impfstoff von Moderna durch. Eine enge Kooperation erfolgte dabei mit den drei Impfpärzten: Frau Dr. Sählbrandt, Frau Dr. Schwerdt und Herr Dr. Kluitmann. Geimpft wurde an der ASE-Hauptwerkstatt, der Werkstatt 2 an der Thyssenstraße 112 und in den Wohnstätten in Dinslaken.

Die Atmosphäre an den insgesamt zehn Impftagen war großartig. Alle Abteilungen haben sich gegenseitig unterstützt und eng zusammengearbeitet, sodass jeder Bereich seine Kompetenzen mit einbringen konnte. Dank des teilweise frühlingshaften Wetters konnten die Geimpften bei einer kurzen Pause mit einem Wasser im Sonnenschein entspannen.

Wir bedanken uns bei allen für ihre Impfbereitschaft! Bleiben Sie gesund.

LEBENSCHILFE-RAT

Der neue Lebenshilfe-Rat wird im Herbst gewählt

Der Lebenshilfe-Rat hat eine wichtige Funktion, weil er als Selbstvertretung die Interessen von Menschen mit Lernschwierigkeiten vertritt. Er kennt ihre Rechte und Pflichten und fordert sie ein. Teilhabe und Selbstbestimmung auf gesellschaftlicher, politischer, kultureller und institutioneller Ebene werden durch das ehrenamtliche Engagement des Lebenshilfe-Rates gestärkt.

Der Lebenshilfe-Rat besteht aus sieben Mitgliedern. Alle vier Jahre wird dieser neu gewählt.

Die Arbeit im Lebenshilfe-Rat ist ehrenamtlich, das bedeutet, dass die Treffen und Aktionen außerhalb der Arbeitszeit in der Freizeit stattfinden. Mitglieder des Lebenshilfe-Rates treffen sich regelmäßig und besprechen wichtige Themen. Es werden auch unterschiedliche Aktionen geplant und durchgeführt.

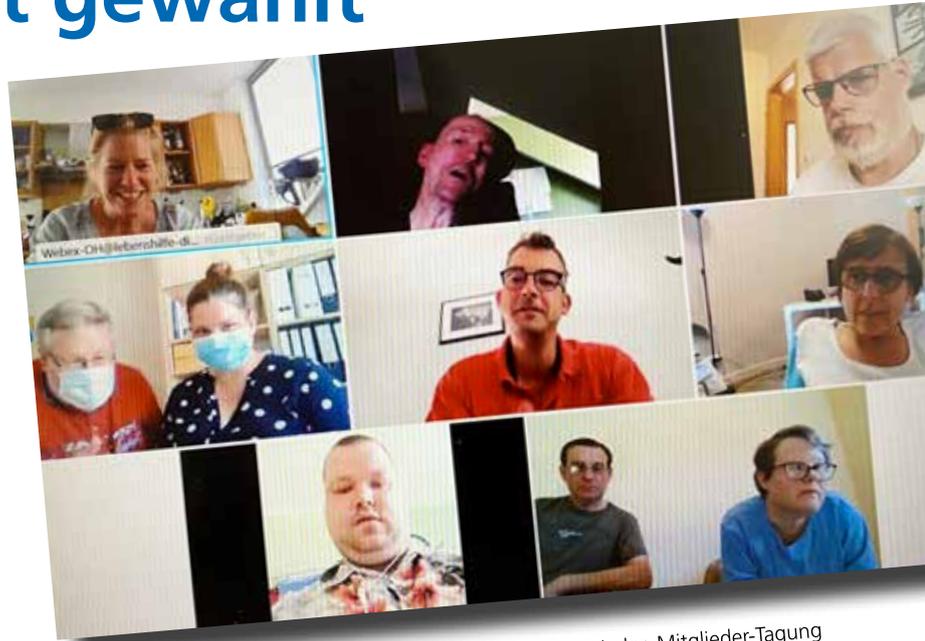
Der Lebenshilfe-Rat berät den Vorstand der Lebenshilfe Dinslaken aus der Sicht von Menschen mit Behinderung. Er möchte mit-sprechen, mitgestalten und sich für die Interessen der Menschen mit einer Behinderung stark machen.

Die wichtigsten Fakten zur Lebenshilfe-Rat-Wahl:

- Die Wahlen für den neuen Lebenshilfe-Rat werden im Herbst 2021 stattfinden.

Das ist neu:

- Jeder Mensch mit einer Beeinträchtigung, der ein Angebot der Lebenshilfe oder der Albert-Schweitzer-Einrichtungen länger als



Der aktuelle Lebenshilfe-Rat während einer digitalen Mitglieder-Tagung

sechs Monate in Anspruch nimmt, kann sich für die Wahl in den Lebenshilfe-Rat aufstellen lassen.

- Jeder Mensch mit einer Beeinträchtigung, der zum Zeitpunkt der Wahl ein Angebot der Lebenshilfe Dinslaken oder der Albert-Schweitzer-Einrichtungen in Anspruch nimmt, kann den Lebenshilfe-Rat wählen.
- Aktuelle Informationen werden über Informationsschreiben verschickt oder über Aushänge in den Werkstätten und in den besonderen Wohnformen der Albert-Schweitzer-Einrichtungen, bei den Offenen Hilfen und im KoKoBe-Café bekanntgegeben.
- Fragen bitte per E-Mail an Lebenshilfe-rat@lebenshilfe-dinslaken.de oder telefonisch an:

Corinna Pajonk-Dillig

Telefon 02855 30 360 - 10

Karla Kersten

Telefon 02064 4184 2017

LEBENSCHILFE + WOHNEN

Veränderung im Hans-Hendgen-Haus

Teil-Betriebsübergang der Heilpädagogischen Wohnstätte von der Lebenshilfe Dinslaken auf die Albert-Schweitzer-Einrichtungen (ASE).

Die Heilpädagogische Wohnstätte, Hans-Hendgen-Haus, wurde im September 1998 unter der Führung der Lebenshilfe Dinslaken eröffnet. 22 Bewohner fanden im Rahmen der Entospitalisierung ein neues Zuhause.

Veränderungen im BTHG, Fachkräftemangel und ähnliches machen die Stellen in diesem Bereich weniger attraktiv als in der Tochtergesellschaft Albert-Schweitzer-Einrichtungen; vielmehr würde sich die Situation für eine solch kleine Organisationseinheit weiter verschärfen. In einem größeren Heim-Verbund

mit der ASE entstehen Synergien bei der Personalrekrutierung (z.B. Vollzeitstellen, die an mehreren Standorten eingesetzt werden, Personalverschiebungen bei Engpässen). Das BTHG wird verstärkt im Fachkräftebereich eine differenzierte Betreuung – bewohnerbezogen – fordern. Hierzu müssten dann entsprechende Fachkräfte teilweise nur stundenweise vorgehalten werden. Ein Zusammenführen des Stationären Bereiches ist sowohl für die Mutter- (Lebenshilfe Dinslaken) als auch die Tochtergesellschaft (ASE) sinnvoll. Der Vorstand der LEBENSCHILFE Dinslaken e.V. und der Aufsichtsrat der Albert-Schweitzer-Einrichtungen gGmbH haben dem Teilbetriebsübergang zugestimmt, der nunmehr zum 01.06.2021 in Kraft tritt.

LEBENSCHILFE BUCHTIPP

Neue Ausgabe „Kids & Bits“ für Kinder und Sehbehinderte

Das vom Kreis Wesel ausgezeichnete Kinderbuch „Kids & Bits“ gibt es jetzt auch brandneu in einer kostenlosen Online-Ausgabe für sehbehinderte und leseschwache Menschen. Damit wird die Teilhabe für alle Kinder und Interessierte, auch mit Handicap, ermöglicht.

„Kids & Bits“ gibt es schon seit 2013. Für diese besonders kinderfreundliche und sichere Medienpräsenz erhielt Autor Lothar

Herbst 2014 den Ehrenpreis „Kinderfreundlicher Kreis Wesel“. Neu ist nun die vertonte Ausgabe des Buches mit leicht verständlichen Erklärungen, die unter: www.kidsbits.nurklicken.de zu erreichen ist.

Großes Dankeschön an den Buchautor

Die Lebenshilfe Dinslaken freut sich, dass Lothar Herbst die Tantiemen aus seinen Büchern komplett an die Lebenshilfe spendet.

Termine:

Öffnung des KoKoBe-Cafés

Ab dem 1. Juli öffnen wir wieder!

Dienstags und donnerstags von 16.00 bis 19.00 Uhr draußen unser KoKoBe-Café!

Alle weiteren Infos folgen.

Bis bald! wir freuen uns sehr.
Euer KoKoBe-Café Team

Bei Fragen meldet euch gerne unter Telefon 02064 / 4184-208 oder -217

Start der Freizeitgruppen der Offenen Hilfen

Nach den voranschreitenden Lockerungen werden auch die Freizeitgruppen wieder nach und nach in Gang gesetzt. Je nach Anmeldung und Bedarf wird Frau Heuberg sich zeitnah mit Ihnen/Euch in Verbindung setzen.

Fragen beantwortet Frau Heuberg.
Telefon 02855 / 730360-13

Hinweis auf Widerruf:

Wenn Sie den Newsletter „LEBENSCHILFE DINSLAKEN aktuell“ abbestellen wollen, richten Sie dies bitte schriftlich an die

Offenen Hilfen der LEBENSCHILFE Dinslaken e.V.,
Im Osterfeld 15 a, 46562 Voerde,
bzw. per Mail an offene-hilfen@lebenshilfe-dinslaken.de

Bitte beachten Sie beim Lesen der Lebenshilfe Aktuell: Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten mitunter auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Herausgeber:
LEBENSCHILFE Dinslaken e.V.
Nikolaus-Groß-Str. 4
46535 Dinslaken

Kontakt über
Telefon: 0 20 64 - 4 18 43 00
info@lebenshilfe-dinslaken.de

Auflage: 500 Stück

Gestaltung:
GOLDENHAUS
Kommunikation & Design